

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950049  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Goethestraße 37  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Radebeul \* 674s

**Kurzcharakteristik**

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzbau mit hohem Walmdach, in der Straßenansicht Treppenhausrisalit mit vertikalem Fensterband, einige Fenster mit Klappläden, überwiegend im traditionalistischen Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Zweigeschossiges Zweifamilienhaus mit sehr steilem, ausgebautem Walmdach. In der Straßenansicht der Eingang und Treppenhausrisalit mit vertikalem Fensterband. Ein Putzbau mit Betoneinfassungen der hoch- und querrrechteckigen Fenster, teilweise mit Klappläden. In der Gartenseite eine massive Veranda mit Austritt sowie ein Dachhecht. Einige Fenster im Erdgeschoss stichbogig. „Zur Gestaltung des Hauses ist zu bemerken, dass der äussere Fassadenputz als hellgetönter Kieskratzputz ausgeführt werden soll. Für den Sockel sollen Meissner Granitsteine Verwendung finden. Die Dacheindeckung erfolgt ... mit ... Biberschwänzen“. (Bauakte)

1936 Kauf des Grundstücks, am 29. März 1938 beantragte der Architekt Albert Patitz für den Kaufmann Karl Hebenstreit den Bau des Wohnhauses. Die Erlaubnis zur Ingebrauchnahme erfolgte am 22. Sept. 1938.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

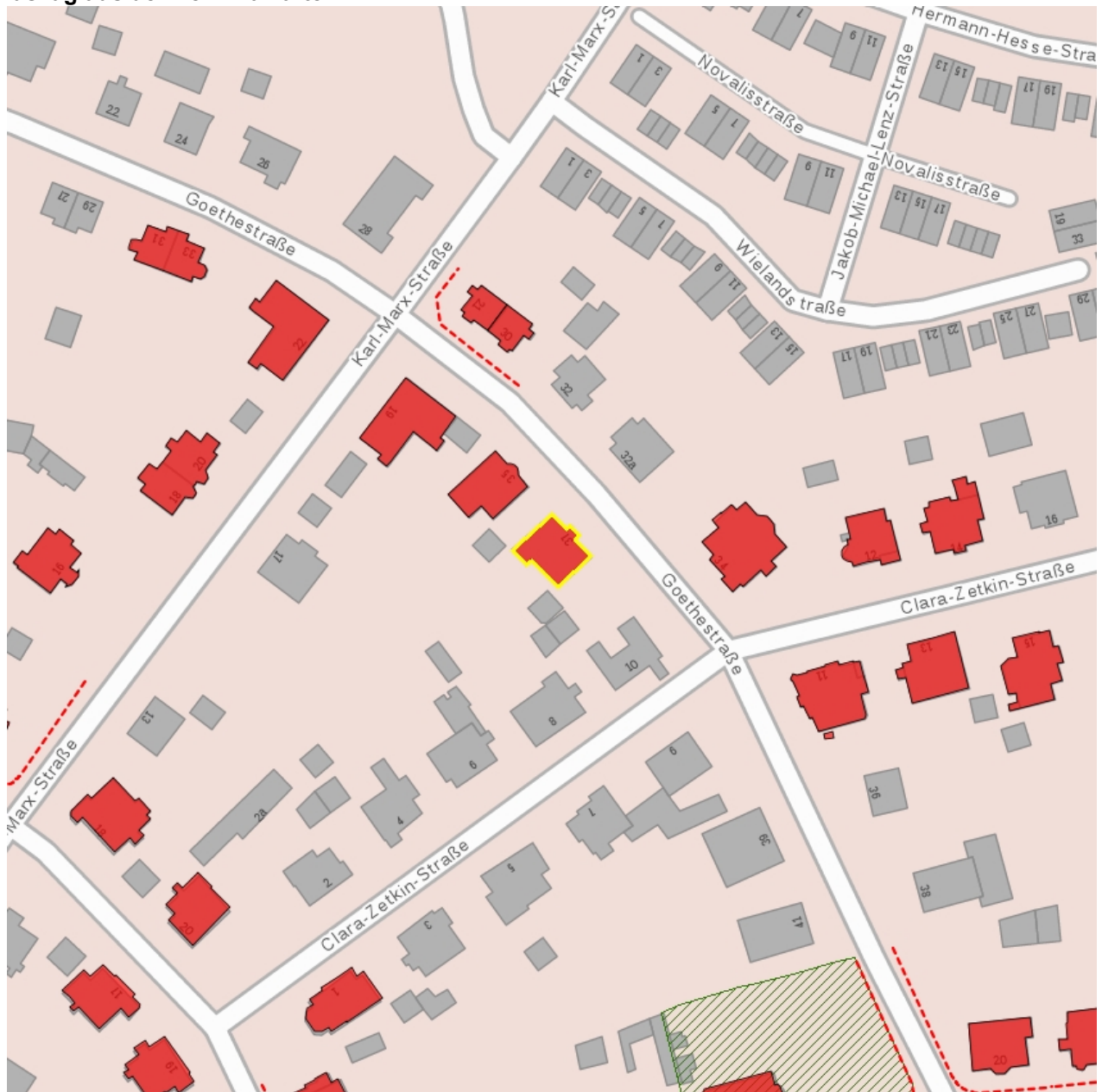
**Datierung** 1938 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 734 290  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung**

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

